



VfB Stuttgart

Grundordnung 4-3-3 (def. AGP/MFP)



Werder Bremen

Grundordnung 3-5-2 (def. 5-3-2 MFP)



22 (xG 26,5)

32 (xG 29,6)

0 (1.)

2 (11.)

8 (11.)

49,1 %

41% über den linken Flügel

7. (5. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

29 (xG 24,5)

37 (xG 29,1)

7 (16.)

2 (11.)

3 (1.)

49,3 %

Über alle 4 Angriffszonen nahezu gleich

15. (14. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Frank Willenborg | 4. Offizieller: Benedikt Kempkes

Abstiegskampf: Stuttgart braucht dringend Punkte - Heimsieg ist Pflicht

In dem Duell treffen zwei Mannschaften mit sehr unterschiedlichen Spiel-Philosophien aufeinander. Stuttgart bevorzugt einen flachen und kontrollierten Spielaufbau, an dem man das eigentliche Potential der Mannschaft erkennen kann. Sie spielen unter dem neuen Coach Labbadia deutlich gefälliger, aber es fehlt noch die Konstanz über volle 90. Minuten. Sie werden zuhause mehr Ballbesitz haben und das Spieltempo bestimmen wollen. Mit Positionswechseln wären sie in der Lage das kompakt besetzte Zentrum von Bremen in Unordnung zu bringen und Schnittstellen in der 5er-Kette zu öffnen, die dann von Guirassy belaufen werden können. Auch die deutlichen Geschwindigkeitsnachteile der Bremer Abwehr sollte Stuttgart in Umschaltmomenten mit Bällen hinter die Kette nutzen.

Bremen verfolgt eine andere Spielanlage und versucht mit langen Bällen ihre zwei kopfballstarken Stürmer anzuspielen. Durch die hohe Qualität von Füllkrug und Duksch kann Bremen das Mittelfeld überspielen und geht eher auf den zweiten Ball oder auf Ablagen der Stürmer. Aus einer kompakten Defensive gehen sie eher wenig Risiko, müssen aber in diesem Spiel versuchen an den Erfolg aus dem Nordduell gegen Wolfsburg anzuknüpfen. Besonders die vielen Gegentore aus den vorangegangenen Spielen sind eine permanente Baustelle für Coach Ole Werner. Auch das Fehlen vom zuletzt sehr stark aufspielenden Mitchell Weiser auf der rechten Außenbahn wird nur schwer zu kompensieren sein.



Insgesamt ein Spiel mit zwei sehr verschieden auftretenden Mannschaften, die beide dringend die Punkte brauchen.